Die Umweltwirkung der Rinderwirtschaft ist derzeit ein breit in der Gesellschaft diskutiertes Thema. Die Rinderzucht Austria forscht in mehreren Projekten, um die Klimafreundlichkeit der österreichischen Milchwirtschaft mit Daten zu belegen und die Diskussion auf eine fachlich fundierte Ebene zu bringen. Dazu sind präzise Daten und die Unterstützung von interessierten Projektbetrieben notwendig.

Haben Sie Interesse an der züchterischen Verbesserung der Futtereffizienz und Reduktion der Treibhausgas-Emissionen? Dann werden Sie breed4green Projektbetrieb!

Projektziel: Die österreichische Milcherzeugung zählt zu den klimafreundlichsten weltweit. Um sich noch weiter zu verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Rinderwirtschaft zu stärken, wird laufend geforscht und in Weiterentwicklungen investiert. In breed4green steht das Einzeltier im Zentrum. Züchterische Verbesserungen in der Futter- bzw. Energieeffizienz und Reduktion der Treibhausgas-Emissionen sind wichtige Hebel, um die Umweltwirkungen zu reduzieren und damit die Nachhaltigkeit der Rinderwirtschaft zu verbessern. Um dies zu erreichen, wird eine Datengrundlage für die Entwicklung neuer Parameter für die Züchtung im Bereich der Futter- und Energieeffizienz und der Reduktion der Treibhausgasemissionen entwickelt. Methan und CO_2 Messungen an Einzeltieren in Praxisbetrieben in Kombination mit einer umfangreichen Merkmalserfassung für Gesundheit und Energieeffizienz, sowie detaillierte Stationsdaten zu diesen Merkmalsbereichen sollen die Analyse der züchterischen Möglichkeiten und der genetischen Zusammenhänge mit Gesundheitsmerkmalen und anderen Merkmalen im Gesamtzuchtwert für die Rassen Fleckvieh und Brown Swiss ermöglichen. Ziel ist es, Strategien zur Züchtung und Grundlagen für die genomische Selektion auf Energieeffizienz und Reduktion von Treibhausgasemissionen für die österreichische Rinderwirtschaft zu entwickeln.

Greenfeed System (www.c-lockinc.com):

Das Greenfeed System misst CO_2 und Methan in der Ausatemluft der Kuh, während diese das Lockfutter (pelletiertes Kraftfutter) frisst.

Projektbetriebe für breed4green gesucht!

Teilnahmebedingungen:

- Betriebe mit mindestens 40 Fleckvieh oder Brown Swiss Milchkühen
- Betriebe im Großraum NÖ, OÖ und Steiermark, nur Kühe ohne Hörner in der Herde
- Tägliche Milchmengen verfügbar (AMS oder stationäre Milchmengenmessung)
- Gesundheitsdaten und Klauenpflegedaten werden zuverlässig elektronisch aufgezeichnet
- WLAN- Verfügbarkeit im Stall
- Von Vorteil: Sensordaten, Teilnahme an D4Dairy und/ oder FoKUHs Herde, Transponder/ Verfügbarkeit von Informationen zur Kraftfutterzuteilung;

Aufgaben und Nutzen Landwirt:

- **Aufgaben:**
  - Termin am Betrieb zur Planung, an welchem Ort das Greenfeed System und die Waage aufgestellt werden können
  - Unterstützung des LKV-Mitarbeiters beim Auf- und Abbau des Greenfeed Systems und der Waage
  - Laufende Betreuung des Greenfeed Systems (Kontrolle, Kraftfutter nachfüllen)
  - Durchführung des Ketosetests zu Laktationsbeginn
  - Datenerfassung im Projekt: Dokumentation von Gesundheits-, Klauenpflegedaten und ausgewählten Managementinformationen (z.B. Prophylaxen, Tierbeobachtungen, Grunddatenerhebung wie im Projekt NEU.rind)
- **Nutzen:**
  - Kostenersatz für den zusätzlichen Arbeitsaufwand mit 25€/h (Einschulung Greenfeed, Auf- und Abbau, Kontrolle, Futter nachfüllen, Datenerhebungen)
  - Zusätzliche wertvolle Auswertungen für das Herdenmanagement (Milchleistungsprüfungen, Gewichte, Body Condition Scores, Lahmheitsbewertungen)
  - 4 Futtermittelanalysen kostenfrei
  - Das Greenfeed System braucht pelletiertes Lockfutter. Falls am Betrieb nicht vorhanden, wird dafür ein Kostenersatz gewährt.
  - Mitwirkung an der Entwicklung der Grundlagen für die genomische Selektion auf Energieeffizienz und Reduktion von Treibhausgasemissionen für die österreichische Rinderwirtschaft, sowie Entwicklung neuer Serviceleistungen für die Rinderbetriebe in Österreich

Datenerfassung im Projekt:

- zusätzliche Datenerfassung bei jeder MLP für den Zeitraum von 12 MLPs:
  - Body Condition Score, Lahmheiten, Ration (Erfassung durch den LKV)
  - Blutketosetests zu Laktationsbeginn (Erfassung durch den Landwirt)
  - Sonstige Datenerfassung während Projektzeitraum: Gesundheitsinformationen (GMON), Klauenpflegedaten (RDV), Melksystem Daten (tägliche Milchmenge, Melkintervall), Sensordaten und Daten Kraftfutterstation (wenn vorhanden), Genotypisierungen (FoKUHs Herde);
  - Noch offen: Wenn das Projekt ENSURE genehmigt wird, so ist vorgesehen, dass die breed4green Betriebe kostenlos mit Stallklimamessgeräten ausgestattet werden.
- Zwei Greenfeed Perioden a 6 Wochen innerhalb eines Jahres:
  - Greenfeed System (CO_2 und Methanmessung) und automatische Waage (tägliche Gewichte) werden am Betrieb aufgebaut und bleiben für ca. 6 Wochen
  - Body Condition Score Erhebung 6-mal zusätzlich (Erfassung durch LKV)
  - Betriebsfaktoren und Haltungsform erheben (Erhebung 1-mal während erster GreenFeed Periode)
  - Rationsbestimmung und 4-mal Futtermittelanalyse (Probeziehung durch LKV)
  - zusätzliche wöchentliche Milchleistungskontrollen (Erfassung durch LKV)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Bitte Kontaktperson vom Zuchtverband ergänzen (Name, Kontaktmöglichkeit)

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
HBLFA Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft

Nähere Informationen:

Projekt Breed4Green - Direkte und indirekte Merkmale für Futtereffizienz und Treibhausgasemissionen für Zucht und Herdenmanagement (www.breed4green.com):
Laufzeit: 1.5.2023 - 31.10.2027
Fördergeber: DAFNE- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
Projektträger: Rinderzucht Austria
Projektpartner: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Universität für Bodenkultur Wien, ZuchtData EDV Dienstleistungen GmbH, LKV-Austria Gemeinnützige GmbH, Fleckvieh Austria und Brown Swiss Austria;